

# Strohner Blättchen

*Ausgabe Dezember 2014*



- *Bekanntmachungen*
- *Gemeinderat*
- *Vereinsnachrichten*
- *Veranstaltungen*
- *Neues aus Strohne*



# Aus der Gemeinde

## VORWORT

Liebe Strohner, Trautzberger und Sprinker,

Sie halten heute nach einer kleinen Pause das Strohner Blättchen wieder in Händen. Leider waren wir zeitlich in den vergangenen beiden Monaten sehr eingespannt. Da gab es unter anderem, was Sie auch im Blättchen nachlesen können, die Vorbereitung und Durchführung der Bürgermeisterwahl, die Erstellung und Verabschiedung des Haushalts 2015, die Verhandlungen zur Glasfaseranbindung unserer Ortsgemeinde durch das RWE und den Kauf des Hauses „Neumann“. Die Hintergründe und weiteren Informationen zu den genannten Punkten, finden Sie auf den folgenden Seiten. Nachdem wir das alles auf den Weg gebracht haben, ist unser Gemeinderat jetzt mit unserem neuen Bürgermeister Helmut Schäfer komplett. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Aufgaben die auf uns warten. Wünschen wir gemeinsam unserem neuen Ortsbürgermeister eine glückliche Hand, gemeinsam mit den Bürgern und dem Gemeinderat unser Dorf voranzubringen.

Ihr Heinz Martin  
1.Ortsbeigeordneter

## WAHLERGEBNIS BÜRGERMEISTERWAHL

Am 2. November wurde unser Ortsbürgermeister gewählt. Die Wahl fand zwischen Axel Römer und Helmut Schäfer statt.

432 Wahlberechtigte waren zur Stimmabgabe eingeladen worden. 349 nahmen teil.  
Wahlbeteiligung : 80,78 %

### Wahlergebnis:

ungültige Stimmen: 14  
gültige Stimmen: 335

### Davon entfielen auf:

Axel Römer	152	=	45,37 %
Helmut Schäfer	183	=	54,63 %

Damit ist Helmut Schäfer für die Periode 2014—2019 zum neuen Ortsbürgermeister von Strohn gewählt.

Heinz Martin (Wahlleiter)

## VOLKSTRAUERTAG 2014

Am Samstag, dem 15. November, wurde nach der Messe zum Volkstrauertag der Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege gedacht. In seinem Gebet am Mahnmal erinnerte Pfarrer Karl Kneißl an die Sinnlosigkeit der Kriege. Feierlich umrahmt wurde der Akt durch die Mahnwache der Freiwilligen Feuerwehr, dem Männergesangsverein Strohn und dem Musikverein Strotzbüsch. Helmut Schäfer legte nach seiner Gedenkansprache einen Kranz nieder.

### Gedenkrede am Ehrenmal

Vor einhundert Jahren, am 28. Juli 1914, begann der 1. Weltkrieg mit der Kriegserklärung des Kaiserreiches Österreich-Ungarn an Serbien. Damals zog man mit einem freudigem „Hurra“ ins Feld; für Kaiser und Vaterland. Vier Jahre später lebten 17 Millionen Menschen nicht mehr. 2 Millionen Deutsche Soldaten fielen auf den Feldern Europas. Schlachtfelder nennt man so etwas. Die deutschen Soldaten wurden, wie ihre Gegner, grausam dahingeschlachtet. 25 davon waren junge Männer aus Strohn.



Vor 75 Jahren begann mit dem Überfall auf Polen noch Schrecklicheres: Der 2. Weltkrieg. Vom Zaun gebrochen von einem verbrecherischen Regime, dessen oberste (Ver)Führer sich am Ende feige aus ihrer Verantwortung stahlen. Unfaßbare 65 Millionen Tote weltweit waren zu beklagen. 6 Millionen Menschen wurden allein wegen ihres Glaubens oder anderer nichtiger Gründe eiskalt ermordet. Über 1 Million zivile Opfer in Deutschland, über 5 Millionen tote deutsche Soldaten forderte uns das tausendjährige Reich. 42 Strohner kehrten nicht mehr nach Hause zurück.

Für Was?

Hat die Menschheit aus diesen schrecklichen Ereignissen gelernt? NEIN!  
Das Morden geht weltweit unvermindert weiter.

Setzen wir all unsere Kraft und all unser Wissen dafür ein, daß unsere Kinder, Enkel und Urenkel auch weiterhin das erleben dürfen, was wir hier seit fast siebzig Jahren erfahren: FRIEDEN! (HS)

## HOBBYKÜNSTLERAUSSTELLUNG

Gut besucht, wenn auch nicht in dem Maße, wie in den Vorjahren, war die diesjährige Ausstellung der Hobbykünstler am Sonntag, dem 19. Oktober. Pünktlich um 11.00 Uhr begrüßte Heinz Martin die Aussteller und Gäste mit einem Glas Sekt. Die allermeisten Künstler sind schon Stammgäste unseres kleinen Marktes im Strohn Herbst. Bei dem viel-



fältigen Angebot fand so mancher Besucher genau das Richtige für sich. Das herrliche Herbstwetter sorgte zudem dafür, dass auch der Biergarten des Bistros im Vulkanhaus ständig vollbesetzt war. Ein Grund mehr, die Ausstellung auch im kommenden Jahr durchzuführen. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf geht wie jedes Jahr an den Kindergarten in Strohn. Familie Otten hat dankenswerter Weise die Würstchen gespendet, so dass dem Kindergarten dieses Jahr ein Betrag von 360.– € zu Gute kommen. (HM)

## ST. MARTINSUMZUG

Richtig schön war es, dass so viele Kinder mit ihren Eltern am Montag, dem 10. November, vor Beginn des St.-Martin-Umzuges die Andacht in der Strohn Kirche besuchten. Die Einstimmung auf den Abend mit gemeinsam gesungenen Liedern gelang hervorragend. Das Team der Kindertagesstätte „Arche Noah“ hatte zudem die Geschichte vom heiligen Sankt Martin und seiner guten Tat in einem kleinen Schauspiel eingeübt. Die kleinen Schauspieler waren richtig klasse! Beim anschließenden Sankt-Martins-Zug von der ehemaligen Raiffeisenkasse aus hoch zum Martinsfeuer hätte man sich gewünscht, dass die Lieder, die der Musikverein Strotzbüsch spielte, von wesentlich mehr Teilnehmern mitgesungen würden. Die Kleinen sollten vielleicht mal mit den Großen üben. Das Martinsfeuer, aufgestellt von den Kindern unter der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr, heizte einem ganz schön ein. Helmut Schäfer in seiner Eigenschaft als neugewählter Ortsbürgermeister begrüßte danach im proppenvollen Saal die Zugteilnehmer. 300 Brezeln fanden anschließend reißen Absatz. Bei der großen Tombola hatte Axel Römer zunächst einige Mühe, die verlostten Preise an

den Mann oder die Frau zu bringen, da viele Losbesitzer nicht anwesend waren. Über den Hauptpreis, einen 40“-Flachbildfernseher, durfte sich Elke Hommes freuen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an das Team vom Kindergarten „Arche Noah“, an den Musikverein Strotzbüsch und vor allem an die Freiwillige Feuerwehr für die Ausrichtung des Abends.



Folgende Losnummern haben Preise gewonnen:

2818 2838 2871 2909 2962 3610 3627 3728 3778 3786 3857 3860  
 3985 4014 4044 4095 4100 4225 4270 4352 4406 4430 4447 4452  
 4574 4579 4861 4917

Die Inhaber können die Preise gegen Vorlage des Losabschnittes bei Erika Spies, Am Körperich 5; Tel.: 1312, abholen. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Loskäufern und gratuliert allen Gewinnern. (HS)



## ARBEITSEINSATZ/ MARTINSFEUER

Zum Arbeitseinsatz am 25.10. trafen sich viele Strohner Bürger und Kinder, um auch das Martinsfeuer aufzustellen. Die Erwachsenen kümmerten sich um die Böschung an der Alf, während die Kinder mit der Feuerwehr im Wald Holz sammelten. Es waren so viele helfende Hände, dass erstmals das Martinsfeuer an einem Samstag aufgebaut werden konnte. Anschließend trafen sich alle bei Martha Otten zu einer warmen Suppe mit Würstchen. Vielen Dank an alle, die sich an diesem Samstag für die Gemeinde engagierten. (HM)

## BESUCH AUS IRLAND

### Eine sehr lebendige Freundschaft

Anfang Oktober (11. – 13.) gab es richtig was zu feiern:

#### **10 Jahre Gemeindepartnerschaft Strohn – Bunmahon.**

15 irische Freunde landeten am 11. Oktober nachmittags auf dem Flughafen Hahn. Die Ortsgemeinde hatte gemeinsam mit den Strohner Irlandfreunden und der Freiwilligen Feuerwehr einen Shuttle-Service organisiert, um ihre Gäste in die Eifel zu chauffieren. Im Bürgersaal wurde den Gästen eine Kürbissuppe serviert, die von den Meßdienern unter hilfreicher Unterstützung der „Großen“ zubereitet wurde. Hellauf begeistert waren die Kids von den Iren. „Wann fahren wir denn mal dahin?“, so die einhellige Frage. Der Samstag war ausgefüllt von einer Rundreise zu den Schönheiten unserer Heimat:



Strohner Märchen, Pulvermaar, Manderscheider Burgen, dem Brubbel in Wallenborn und den Maaren um Schalkenmehren. Irene Sartoris, die Leiterin des Vulkanhauses Strohn, erläuterte den Gästen das, was die Eifel so besonders macht. Ein Imbiss am Dronketurm wurde von allen genossen.

Heinz Martin, 1. Beigeordneter der Gemeinde Strohn, ließ in seiner Begrüßung zu Beginn des Festabends wissen, daß diese Partnerschaft auch durch die Kinder und Jugendlichen beider Orte gelebt werden sollte. Die Unterstützung durch die Strohner Gemeinde sei gewiß. Mike Sweeney, Director des Copper Coast Geopark, und Dr. Andreas Schüller vom Natur- und Geopark Vulkaneifel zeigten auf, daß aus einer europäischen Idee ein weltweites Netzwerk entstanden ist. Bei der UNESCO plane man derzeit, neben den Welterbestätten und Biosphärenreservaten die Geoparks als eine wei-



tere Gebietekategorie für weltweit bedeutende Regionen anzuerkennen. Für die Copper Coast und die Vulkaneifel ist dies Ansporn, die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg intensiv weiter zu pflegen. Wie in Irland üblich, rundeten Musik und Tanz den Abend ab, wobei der „Junge Chor“ aus Mückeln stürmischen Beifall einheimste. Eine sehr besondere Heilige Messe erlebten am Sonntagmorgen die Besucher der Strohner Pfarrkirche mit einer Lesung in Englisch (Mary Shiels), einer für die Gäste durch Oliver Paulus übersetzten Predigt von Kaplan Oliver Seis und gemeinsam zweisprachig vorgetragenen Fürbitten.

Iren lieben Geschichte und Burgen. Eine der bekanntesten, die Burg Eltz, war Ziel am Sonntagnachmittag. „What a castle“ war unisono zu vernehmen. Der anschließende Besuch Cochems fiel leider sprichwörtlich ins Wasser. Es regnete.

Sehr viel Wasser floß am Montagmorgen nach einem gemeinsamen Frühstück bei der Verabschiedung der Gäste.

Tears in our eyes, we must leave you – wir müssen leider nach Hause. Mit einer Einladung zu einem Gegenbesuch im September 2015 endete der Besuch. Diese Freundschaft wird vom Strohner Irlandstammtisch gelebt.

Er trifft sich einmal im Monat immer am ersten Freitag. Jeder ist herzlich eingeladen, diese Freundschaft mit zu erleben. (HS)



## NEUERÖFFNUNG GASTSTÄTTE MARSILI

„Endlich!“, kann man getrost sagen; endlich hat Strohn wieder eine Gaststätte.

Das Gasthaus „Zur Linde“ hat einen neuen Pächter. Der 35-jährige Restaurantfachmann Riccardo la Maria aus Ulmen hat das Lokal vom Besitzer, der Familie Roden aus Gillenfeld, gepachtet und in wochenlanger Arbeit mit vielen helfenden Händen auf Vordermann gebracht. Sowohl die Theke, Saal und die Toiletten wurden teilweise neu gestaltet. Am 19. November war dann die noch inoffizielle Neueröffnung des Ristorante - Pizzeria. Der Name „Marsili“ paßt sehr gut zu Strohn. Namenspate ist der größte



Unterwasservulkan Europas. Der Marsili liegt nördlich von Sizilien im Tyrrhenischen Meer, ist 2.500 Meter hoch und sein Gipfel liegt 500 Meter unter dem Meeresspiegel. Im Strohn Marsili kann man richtig lecker essen! Pizza, Pasta (Nudeln), Antipasti stehen ebenso auf der Speisekarte wie Schnitzel oder Steak. Alle Gerichte gibt es auch zum Mitnehmen.

Riccardo arbeitete bisher in einem italienischen Restaurant in Ulmen. Durch Zufall wurde er auf die Gaststätte in Strohn aufmerksam. Unterstützt wird der neue Pächter von seiner Partnerin Vera Annen. Sie ist ein Eifeler Mädchen aus Neichen, im Hauptberuf Krankenschwester.

Herzlich Willkommen in Strohn und gutes Gelingen! (HS)



## FÖRDERVEREIN KITA STROHN

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Eltern und Großeltern, liebe Gönner und Förderer der Kita „Arche Noah“ Strohn, hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu einer Versammlung zur Gründung eines Fördervereins für die Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Strohn ein am:

### Dienstag, den 27.01.2015 um 20.00 Uhr

in die Kita „Arche Noah“ Alfbachstraße 9 in Strohn ein.

Folgende Tagespunkte sind geplant:

1. Begrüßung
2. Vorstellung, Diskussion, Beschlußfassung über die Satzung
3. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer gemäß Satzung
4. Verschiedenes

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße,  
der Elternausschuss und das Team der Kita „Arche Noah“ Strohn.

## RORATEMESSE 10.12.2014

Die Roratemesse im Advent feiern wir am Mittwoch, dem 10. Dezember unter dem Motto: „was du glaubst, das verkünde“. Beginn ist um 05.45 Uhr. Nach der Messe treffen wir uns zum gemeinsamen Frühstück im Bürgersaal.

## NIKOLAUS / CHRISTKIND

Liebe Eltern,  
Ihr möchtet Eure Kinder am Nikolausabend und am Heiligen Abend überraschen?  
Dann ruft hier an und vereinbart einen Termin:  
Nikolaus: Horst Letsch | Telefon: 1265  
Christkind: Annika Mohr | Telefon: 1567  
Recht herzlichen Dank den beiden, für Ihre Mühe und Einsatz.

## WINTERWANDERUNG DER DORFJUGEND

Treffen ist am 27.12.2014 um 11:00 Uhr im Gasthaus Marsili.  
Wir wandern von Strohn über Wallscheid nach Eckfeld ins Höfchen, wo wir später auch essen werden. Dort ist die Kegelbahn ab drei Uhr für uns reserviert. Für die Heimreise wird wie immer gesorgt. Unkostenbeiträge werden wir am 27.12. einsammeln. Anmeldungen bei :  
Tobias Stoll, 0171 5743125                      Bennie Welter, 0176 30396360

## TRAUTZBERGER MAAR

Dr. Andreas Schüller vom Natur- und Geopark Vulkaneifel wurden die Augen immer größer. Enten haben die Fläche für sich in Beschlag genommen und gründeln ausgiebig. Mit einem so großen und schnellen Erfolg hatte er wohl nicht gerechnet. Die Wasserfläche bedeckt etwa 3000m<sup>2</sup> ergänzt Alfred Welter, der für den Eifelverein Strohn das Projekt mit vorangetrieben hat und weiter betreut. In einem zweiten Bauabschnitt werden Hinweistafeln und weitere begleitende Maßnahmen durchgeführt um unser Maar für den Tourismus nutzbar zu machen. Die Ortsgemeinde Strohn bedankt sich beim Natur und Geopark Vulkaneifel für die Finanzierung und Umsetzung der Maßnahme sowie dem Eifelverein Ortsgruppe Strohn für die Unterstützung. (AR)



## DIE KITA ARCHE NOAH IN STROHN

### MIT ALLEN SINNEN ES SELBST TUN

Wohnortnah eine institutionelle Form der Kinderbetreuung anbieten zu können, ist ein Standortvorteil, der von vielen Familien geschätzt wird. So ist die Kita Arche Noah für uns in Strohn von großem Wert. Das Strohner Blättchen wollen wir nutzen, um immer mal wieder „hinter die Kulissen“ der Kita zu schauen. Was passiert dort? Wie versteht das Team ihre pädagogische Arbeit? Wie kooperiert die Kita mit der Ortsgemeinde?

Im ersten Teil haben wir nachgefragt, welche pädagogischen Schwerpunkte die Kita setzt: Was verstehen die Erzieherinnen als ihren Auftrag?

**„Erzähle mir und ich vergesse, zeige mir und ich erinnere mich. Lass mich tun und ich verstehe.“** (Konfuzius)

Diesen vor mehr als 2500 Jahren von dem Philosophen Konfuzius geprägten Satz sieht die Kita als den Leitzsatz ihres pädagogischen Handelns an. Was steckt dahinter?

Ziel der täglichen Arbeit mit und für die Kinder ist es, ihnen eine Umgebung anzubieten, in der das Kind mit allen Sinnen experimentieren, lernen und sich spielerisch und kreativ mit seinem Umfeld auseinandersetzen kann. Lernen geschieht nachhaltig und intensiv dann, wenn das Kind sich selbst ausprobieren darf, wenn es von Erfolg und Irrtum seines Handelns lernen kann, wenn man ihm zutraut: „Du schaffst das!“ So gewinnt das „freie Spiel“, wie es in der Sprache der Pädagogen heißt, an großer Bedeutung. Freies Spiel meint den Freiraum, der dem Kind gewährt wird, in dem es frei nach seinen Interessen und individuellen Entwicklungsschritten Erfahrungen machen kann. Aufgabe der Erzieherinnen ist es, aus den Beobachtungen des einzelnen Kindes pädagogisches Handeln zu entwickeln, entsprechende Angebote zu bieten nach verschiedenen Fragestellungen. Wo steht das Kind? Was braucht es, um sich weiterentwickeln zu können? Was interessiert es zurzeit? Damit wird das Beobachten und Dokumentieren zum zentralen Handeln der Fachkräfte. Es ist eine hochkomplexe Aufgabe – weit entfernt vom sich hartnäckig haltendem Ruf der Kindergärtnerin als Bastelante – mehr als „nur“ versorgen und betreuen. Es ist die Begleitung frühkindlicher Bildung von Anfang an. (GB)

## STECKBRIEF KITA ARCHE NOAH

**Träger:** Kiga-Zweckverband Gillenfeld/  
Strohn

**Leitung:**

Pia Brand

Stellvertretende Leitung:

Elke Raskob

**Anzahl der Betreuungsplätze:**

50

Davon 24 Ganztagsplätze und 10 Plätze  
für Kinder unter 3 Jahren.

**Anzahl der aktuell belegten Plätze:**

41

**An folgenden Stichtagen erfolgen die**

**Anmeldungen:** 15. Oktober und 15.

April eines laufenden Jahres

**Team:**

6 pädagogische Fachkräfte

1 Anerkennungspraktikantin

z.Zt. ein Praktikant der Heilerziehungspfleger

1 externe Sprachförderkraft

1 Hauswirtschaftskraft

2 Reinigungskräfte

1 Hausmeister

**Betreuungszeiten:**

Ganztagsplatz:

7.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilzeitplatz:

7.30 Uhr bis 12.45 Uhr und

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Kontakt:**

Kita Arche Noah

Alfbachstraße 9 in 54558 Strohn

# Gemeinderat

## HAUSHALT 2015

Am Freitag, den 21. November 2014 fand in Anwesenheit von Verbandsbürgermeister Klöckner, des Jagdvorstandes sowie des Forstrevierleiters die Haushaltssitzung für das kommende Haushaltsjahr 2015 statt. Zunächst stellte der Förster Herr Breitenbach den Forstwirtschaftsplan vor.

Die Inhalte wurden bereits im Herbst diesen Jahres bei einem Waldbegang ausführlich zwischen Gemeinderat, Jagdvorstand und Förster besprochen. Die wesentlichen Maßnahmen für das kommende Jahr werden zwei Aufforstungs- bzw. Neuanpflanzungsmaßnahmen in der „Töppelbach“ und „Lohdersfeld“ sein. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen werden nach vorliegenden Angeboten mit insgesamt rd. 7.500 € beziffert. Es liegen wie in den Vorjahren auch ca. 80 Bestellungen für Brennholz vor. Die Menge, die an Brennholz eingeschlagen werden kann, bewegt sich ebenfalls auf dem Niveau der Vorjahre. Somit kann jeder Besteller mengenmäßig von der Vorjahresmenge ausgehen.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Daun hat den Entwurf des Haushaltsplanes 2015 auf Grundlage der Vorjahre und Erfahrungswerte erstellt und dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt. Anlässlich der Sitzung wurden weitere Punkte beraten und in den Planentwurf aufgenommen. Über die wichtigsten Punkte möchten wir hier vorab der öffentlichen Auslegung (die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird) informieren:

Die Baukostenumlage für die Erweiterung des Kindergartens in Höhe von 86.650 € wurde aus dem Jahr 2014 ins Jahr 2015 übertragen. Lt. Bürgermeister Herr Klöckner ist es realistisch, dass die Bauarbeiten für die Erweiterung in 2015 beginnen können.

Für Unterhaltungsmaßnahmen im Bürgersaal Strohn (Erneuerung des Fußboden, Anstricharbeiten innen) wird ein Betrag von 50.000 € eingestellt.

Gemäß Beschluss, wird das Projekt „Neubau Vulkancafe“ ergebnisoffen weiter beraten. Dafür stehen im nächsten Haushaltsjahr 50.000 € als Planungskosten zur Verfügung.

Ebenfalls weiterhin eingestellt bleiben Haushaltsmittel, in Höhe von 25.000 €, als Planungskosten im Bereich Erweiterung Neubaugebiet Auch wenn hier zurzeit keine konkrete Erweiterung geplant ist!

Die folgenden Mittel wurden neu bzw. zusätzlich in den Haushaltsentwurf aufgenommen:

- Für Maßnahmen (z. B. eine Fahrt, Ferienaktivitäten, etc.) mit Kindern und Jugendlichen, 5.000 €.
- Die Anbindung von Stroh, Trautzberg und Sprink an das derzeit im Bau befindliche Glasfasernetz, 50.000 €.
- Sanierungsarbeiten am Bürgersaal Trautzberg, 20.000 €.
- Rückbau und Entsorgung der Schutzhütte, 20.000 €.
- Im Bereich der jetzigen Schutzhütte die ordnungsgemäße Wiederherstellung und Erweiterung des Schutzwalles. Vor dem Wall die Installation eines zusätzlichen Zaunes. Am Mühlenbergpfad ist an drei Stellen eine Absturzsicherung anzubringen, 20.000 €.
- Der Spielplatz auf dem Berg muss auf Grund der starken Verschmutzung durch Hundekot leider eingezäunt werden. Einige Spielgeräte müssen repariert und der Sand muss ausgetauscht werden, 10.000 €.
- Für die Planung und Ermittlung des Sanierungsbedarfes am Sportplatz (Heizung, Duschen, Wasserrohrbruch unterhalb des Spielfeldes, etc.) Planungskosten, 10.000 €
- Allgemeine Ergänzung und Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Ausstattung für den Bauhof der Gemeinde, 3.000 €.

Bei den Summen handelt es sich um Schätzbeträge, noch nicht mit konkreten Angeboten oder Kostenermittlungen hinterlegt! Da die Planung der Maßnahmen für das kommende Jahr jedoch nun zeitnah abgeschlossen werden muss und die Durchführungen z. T. keinen weiteren Aufschub mehr ins übernächste Jahr duldet, konnten wir die Beträge nur grob und großzügig schätzen. Selbstverständlich in der Hoffnung, dass die Ausführung der Maßnahmen für die Ortsgemeinde günstiger wird. Vielleicht auch –wo es möglich ist– durch die tatkräftige Beteiligung von Euch Bürgerinnen und Bürger. (NS/AR)

## GEMEINDELAND-VERPACHTUNG

Die Verpachtung der frei gewordenen Gemeindeflächen findet am Samstag den **20. Dezember 2014 um 15:00 Uhr** im Bürgersaal statt. Die Pachtbedingungen können in Kürze beim Ortsbürgermeister angefordert werden.

## WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

So wie in den vergangenen Jahren können wieder Weihnachtsbäume von der Gemeinde gekauft werden. Die Edeltannen werden am **Samstag, den 20. Dezember** in der Zeit **zwischen 10.00 und 13.00 Uhr** in der Schonung auf Altheck selbst geschlagen werden.



## KAUF „HAUS NEUMANN“

Es ist in den vergangenen Wochen viel spekuliert worden, über den Verkauf des Hauses „Neumann“ bzw. der Gaststätte „Zur Strohner Schweiz“. Das Thema wurde ausgiebig im Gemeinderat diskutiert. Wegen der zentralen Lage des Objektes und dem direkten oder indirekten Bezug zu allen Sehenswürdigkeiten musste zeitnah eine Entscheidung getroffen werden. Der Gemeinderat konnte nur so sicherstellen, dass die künftige Nutzung nicht den elementaren Interessen der Gemeinde entgegensteht. Nach Beratung und Begutachtung durch einen Architekten stimmte der Gemeinderat einstimmig für den Kauf der Immobilie. Es konnten von uns aus keinerlei Informationen nach außen gegeben werden, solange nicht der Kaufvertrag beim Notar besiegelt wurde. Der Kaufpreis betrug 105.000.– Euro inklusive der kompletten Gaststätteneinrichtung. Wir werden im Frühjahr in einer Bürgerversammlung gemeinsam mit allen Beratern, wie mit dem Objekt weiter verfahren werden soll. Wir als Gemeinderat werden uns hier völlig offen verhalten und sind sehr gespannt auf Vorschläge und Ideen. (HM)

## BREITBANDINTERNET FÜR STROHN

Zur Zeit baut RWE eine 144-Faser Glasfaseranbindung von Trier kommend über Hasborn nach Nieder- und Oberscheidweiler. In Verhandlungen mit dem RWE konnte erreicht werden, dass in einem weiteren Bauabschnitt Mückeln, Strohn und Strotzbüsch angebunden werden können. Dazu müssen umfangreiche Tiefbauarbeiten durchgeführt werden und im Ortskern die Telekomverteiler (KVZ) mit der Glasfaser und Elektronik ausgerüstet werden. Dadurch wird es möglich sein in der Ortslage Strohn und in Sprink das Internet mit bis zu 50MBit zu nutzen. Im weiteren Ausbau sind durch „Vectoring“ 100 Mbit möglich. In den Verhandlungen mit dem RWE wurde auch die Anbindung von Trautzberg besprochen. Leider ist die Strecke (Kupferkabel) vom Knotenpunkt in Strohn, an dem Trautzberg angeschlossen ist zu weit entfernt um entsprechende Datenraten zu übertragen. Daher wurde sich für eine direkte Anbindung von Trautzberg entschieden, denn der Glasfaserring wird entlang der Landstraße zwischen Strohn und Strotzbüsch verlegt. Die Investitionskosten für diese Infrastrukturmaßnahme werden vom RWE stark subventioniert und unter den Ortsgemeinden anteilmäßig nach Einwohnern und Aufwand aufgeteilt. Die tatsächlichen Kosten für unsere Gemeinde belaufen sich auf weit über 100.000.– Euro, welche durch die Subventionierung bei



Glasfaserverlegung entlang einer Straße

der Subventionierung bei

tatsächlichen 20.061.– Euro für die Ortsgemeinde Strohn liegen. Eine grundsätzliche Entscheidung für die weitere Planung und Durchführung der Bauarbeiten ab Oberscheidweiler musste bis zum 30.11.2014 getroffen werden, deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18.11.2014 entschieden den Auftrag an das RWE zu erteilen. Die Kosten für die Anbindung von Trautzberg sind z.Zt. noch nicht bekannt, entsprechende preisanfragen aber auf den Weg gebracht. Der Gemeinderat hat aber entsprechende Mittel in den Haushalt 2015 (siehe Seite 12) eingestellt um auch hier die Anbindung ans schnelle Internet bereits im nächsten Jahr zu ermöglichen. Da in Trautzberg auch ein Glasfaseranschluß bis ins Haus in Frage kommt, werden wir im Frühjahr 2015 auf die Trautzberger Bürger zugehen und die Maßnahme mit den Mög-



**Montage eines neuen Verteilers zur Breitband-Internet Versorgung**

lichkeiten der Durchführung besprechen. Der Gemeinderat war in seiner Entscheidung einstimmig der Meinung, dass das Breitbandinternet an enormer Bedeutung gewinnen wird und ein wesentlicher Faktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde darstellt. Unsere Gesellschaft wird in den nächsten Jahren immer mehr auf eine Breitbandanbindung angewiesen sein. Sei es,

das Lerninhalte über das Internet vermittelt werden, oder dass Arbeiten von zu Hause, als auch Medienangebote, die immer mehr über das Internet übertragen werden. Dadurch, dass bei dieser Maßnahme Glasfaser das Übertragungsmedium ist, wird unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte gut gerüstet sein. Eine Entscheidung ob eine junge Familie sich hier in Strohn niederlässt und ein Haus kauft oder baut, wird zukünftig auch von den Möglichkeiten des Internets in unserer Gemeinde abhängen.

Baubeginn ab Oberscheidweiler ist im Januar, die Inbetriebnahme im Herbst 2015 geplant. Der weitere Ausbau soll dann von Strotzbüsch aus über Immerath, Winkel nach Ellscheid führen. (HM)

Weitere Infos unter:  
[www.rwe-highspeed.de](http://www.rwe-highspeed.de)

# Senioren

## *Herzlichen Glückwunsch!*

*Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit wünschen wir  
allen unseren Geburtstagskindern.*

---

04.12.2014	82. Geburtstag	Steinecker , Christine; Hauptstrasse 11
05.12.2014	84. Geburtstag	Klås , Maria; Alfbachstrasse 22
21.12.2014	83. Geburtstag	Horbert , Leonhard; Zur Schweiz 34
25.12.2014	84. Geburtstag	Stolz , Hedwig; Trautzberg 16

## SENIORENNACHMITTAG IM ADVENT

Die Ortsgemeinde Strohn lädt alle ab 60 mit Ihren Partnern zum Seniorennachmittag im Advent ein. Am 2. Advent (Sonntag 7.12.2014) wollen wir ab 14.00 Uhr im Bürgersaal zusammenkommen und das Jahr in diesem Rahmen ausklingen lassen. Ein Rahmenprogramm wird uns die Zeit vertreiben bis die freiwilligen Helferinnen uns mit Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen verwöhnen.



dreamstime.com

Kindergarten Strohn  
beim Seniorennach-  
mittag Advent 2009

# Strohner Küken



Lieber, guter Nikolaus,  
komm in unser Haus.  
Leer dein volles Säcklein aus.

Von Noah, Clemens und Emily



Timmy kommt zu seiner Mutti und sagt: „Mami, der Weihnachtsbaum brennt!“

Darauf die Mutter: „Es heißt nicht er brennt, es heißt er leuchtet!“

Timmy geht zurück ins Wohnzimmer, kommt aber nach kurzer Zeit wieder und sagt: „Mami, der Vorhang leuchtet jetzt aber auch!“ Von Clemens, Noah und Lorens.



## ZIMTWÄFFELCHEN

Weil jetzt Advent ist, wollen wir Zimtwäffelchen essen. Sie sind einfach lecker. Meine Oma macht die besten Zimtwäffelchen. Das Rezept geht ganz einfach.

Also, wir brauchen

250gr. Butter

300gr. Zucker

5 Eier

1 Vanillestange

2 Teelöffel Zimt

Ein Schuss Sahne

500gr. Mehl



Als erstes füllen wir die Butter in eine Rührschüssel. Anschließend schütten wir den Zucker dazu. Jetzt die Butter mit dem Zucker verrühren. Dann die Eier dazu geben und wieder verrühren. Die Vanillestange aufschneiden, das Mark rauskratzen und in die Rührschüssel geben. Zimt, Sahne und Mehl dazu tun. Alles sehr gut verrühren. Den Teig kühl stellen und am nächsten Tag mit dem Zimtwaffeisen backen. Hmmmh. Lecker.

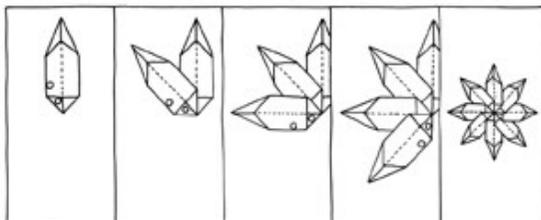
Von Peter und Clemens

## Weihnachtssterne fürs Fenster

Sie gehen schnell und einfach. Man braucht Transparentpapier in rechteckigen Streifen (10 mal 5 cm). Streifen der Länge nach in der Mitte falten. Aufklappen und die Ecken zur Mittellinie falten.



An einer Seite die Ecken noch mal zur Mitte falten. Mit 8 oder 16 solcher Zacken einen Stern kleben. Einfacher Stern aus acht vereinfachten Dicken. Für die vereinfachten „Dicken“ wird das untere Ende nur einfach gefaltet.



(labbe.de/  
ganz-  
aktuell/  
ideen-fur-  
november/  
fens-  
tersterne.  
html)

# Angebote für Bürger

## FITNESSANGEBOT

Der Gymnastikkurs mit Armin Koch wird bedauerlicherweise nicht wie ursprünglich geplant, im Januar fortgesetzt. Ob und wann er wieder starten kann, ist noch nicht absehbar. Um nicht einzurosten, würden wir gerne für ein vergleichbares Angebot sorgen. Deshalb stellt sich die Frage: Wer hat Interesse an einem Fitnessangebot und wäre mit dabei? Wer kennt Trainer, die wir möglicherweise für ein Sportangebot bei uns in Strohn gewinnen können?

Rückmeldungen bitte an Claudia Janssen, Tel. 9526170 oder [post@claudiajanssen.de](mailto:post@claudiajanssen.de)

## WALKEN MIT GERTRUD

Jeweils mittwochs um 8.30 Uhr findet das Walken unter Führung von Gertrud Rodenkirch statt. Treffpunkt ist am Bürgersaal. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## SENIORENTURNEN

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, dienstags um 19.00 Uhr im Bürgersaal mit Gleichgesinnten zu turnen.

## MOUNTAINBIKEN

Die Mountainbiker treffen sich dienstags um 18.00 Uhr und sonntags um 10.00 Uhr zu einer etwa 1 ¼ stündigen Tour. Angeboten werden jeweils eine anspruchsvolle und eine mittelschwere Tour. Interessierte sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist das Bushäuschen Hauptstraße / Alfbachstraße.

## STRICKEN IM KINDERGARTEN

Der Kindergarten würde sich freuen, wenn zum Stricken noch weitere Unterstützung aus dem Dorf käme. Kontakt kann gerne mit der Kindergartenleiterin Pia Brand aufgenommen werden.

## IRLANDSTAMMTISCH

Der nächste Irlandstammtisch findet erst wieder im Februar 2015 statt. Alle Stammtischfreunde/innen sowie neue Freunde/innen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Irene Sartoris

## TISCHTENNIS

Jeweils donnerstags um 20.00 Uhr bietet der SV Grün-Weiß im Bürgersaal Tischtennis für Jedermann an. Ansprechpartner ist Matthias Schäfer.

# Aus den Vereinen

## MÄNNERGESANGVEREIN MIT FRAUENCHOR STROHN

### NACHLESE ZUM OKTOBERFEST

Als vollen Erfolg kann unser MGV mit Frauenchor Strohn sein Oktoberfest am Sonntag, dem 26. Oktober, verbuchen. Schon zum Frühschoppenkonzert mit dem Mückelner Musikverein füllte sich der Bürgersaal recht schnell. Die Mückelner Musiker unterhielten die Gäste mit Melodien passend zum Anlass. Die zünftigen „Schmankerln“ wie Haxen und Fleischkäse gingen sprichwörtlich weg wie warme Semmeln, wobei dem einen oder anderen auch das Wies'n-Bier mundete. Der Männerchor eröffnete um 14.00 Uhr sein Chorkonzert, zu dem der 1. Vorsitzende Wolfgang Steilen die befreundeten Chöre aus Bodenbach und Hasborn in seiner Begrüßung herzlich willkommenieß.



Bei dem Auftritt des Männerchores wurde unser „Altbürgermeister“ Alois Pohlen durch Helmut Schäfer im Namen der Vereinsgemeinschaft Strohn für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender dieses Gremiums geehrt. Alois leitete die Vereinsgemeinschaft seit ihrem Beginn Ende



der siebziger Jahre bis zu seinem Ausscheiden im August diesen Jahres. Seine Mitstreiter, Vorstandskolleginnen und Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr, des MGV und des Sportvereins hatten ein passendes Abschiedsgeschenk für ihn parat. Sichtlich gerührt bedankte sich unser „Sheriff“. Die Vereine brächten Leben ins Dorf; ohne sie sei ein Dorf nicht lebenswert. Die beiden Gastchöre wussten dann mit ihren Liedern das

Publikum zu begeistern. Vor allem die Bodenbacher Sänger zeigten die ganze Band-



breite ihres gesanglichen Könnens. Bei dem Oktoberfest beging der Frauenchor Strohn auch sein 10-jähriges Bestehen und beschloss den gemütlichen Nachmittag mit einigen schönen Liedern. Zum Schluss durfte man feststellen: Das war ein rundherum gelungenes Fest. (HS)

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MGCV

Wie üblich „zwischen den Jahren“ findet am Montag, dem 29.12.2014, um 20.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins mit Frauenchor „Liederkranz“ Strohn e.V. im Strohn Bürgeraal statt. Hierzu lädt der MGCV mit Frauenchor alle aktiven Sängerinnen und Sänger sowie die nicht aktiven Mitglieder recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Steilen
- Gedenken an die Verstorbenen des Vereins
- Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
- Jahresbericht des Männerchores mit Ehrung der besten Sänger
- Jahresbericht des Frauenchores mit Ehrung der besten Sängerin
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüferinnen mit Entlastung des Vorstandes
- Bericht der Chorleiter
- Wahlen      Geschäftsführer; 2 Kassenprüfer/innen
- Verschiedenes

Es ist wichtig, dass viele Vereinsmitglieder an der Versammlung teilnehmen, denn der Fortbestand der Chöre ist akut gefährdet. Wenn es unseren Gesangsverein plötzlich nicht mehr gibt, wie sieht es dann aus bei örtlichen Anlässen wie Kirmes, Totensonntag, Weihnachts- und Ostermessen und den zahlreichen Geburtstagsständchen? Darüber sollte man sich Gedanken machen.

## EIFELVEREIN

Der Eifelverein plant derzeit die Wanderaktivitäten für das nächste Jahr. Um etwas Abwechslung hineinzubringen, möchten wir Euch bitten interessante Wanderungen vorzuschlagen. Hierzu kann gerne Alfred Welter, oder Joachim van Hock kontaktiert werden.



### NISTKÄSTENAKTION

Am Mittwoch den 19. November fand die all-jährliche Säuberung der Nistkästen durch den Eifelverein statt. Neben Alfred Welter und Klaus Alt waren Jan Feltges, Frans Römer, Leon Rademacher und Peter Martin mit Engagement, Tatkraft und Spaß mit dabei. Die vier Jungen halfen nicht nur bei der Säuberung, sondern haben auch eine kleine Haselmaus (hier nicht auf dem Bild) in ein neues Zuhause umgesetzt. Unser Dank gilt der spontanen Hilfsbereitschaft der vier Jungs. Wir hoffen, ihr und auch noch andere seid im nächsten Jahr wieder mit dabei. (CJ)

### MÖHNEN AUF TOUR

In kleiner aber geselliger Runde startete unsere diesjährige Möhnentour am 06. September 2014 um 14:30 Uhr. Mit dem Bus ging es zunächst nach Uersfeld in das Nostalgie-Museum. Die Ausstellung zeigt in verschiedenen Themenbereichen das Leben „der einfachen Leute“ aus dem letzten Jahrhundert. Hier konnten wir die „gute alte Zeit“ erleben, als die Postleitzahlen noch vierstellig waren und man im Tante-Emma-Laden um die Ecke zum Einkaufen ging. Die knapp zweistündige Führung hat uns allen sehr viel Freude bereitet. Anschließend ging die Fahrt zum Abendessen nach Schalkenmehren ins Hotel Schneider-Schild. Ordentlich satt und gestärkt haben wir dann den Tag auf dem Fest des Karnevalsvereins Schalkenmehren bei Musik und Tanz lustig und feucht fröhlich ausklingen lassen. Wir denken es hat allen gefallen und hoffen, dass wir beim nächsten Mal wieder mit einer größeren Gruppe starten können.



**Einladung zur Möhnenversammlung am Donnerstag, den 11.12.14 um 20:00 Uhr in der Pizzeria Marsili (ehemals Gasthaus zur Linde!)**



## WINTERZEIT – WEIHNACHTSZEIT

Das letzte Herbstblatt weht vorbei,  
es macht Platz für eine Schneeflocke frei.

Sodann tritt nach Kalender Plan  
die vierte Jahreszeit heran.

Es ist Winterzeit – Ruhezeit,  
daran sich jung und alt erfreut.  
Ein Kerzenlicht verrät uns dann,  
es kündigt der Advent sich an.

Nun beginnt eine Reihe schöner Tage,  
der Kinder Herzen höher schlagen.

Bald kommt zu ihrem Haus  
der heilige Sankt Nikolaus.  
Beschenkt sie reich mit seinen Gaben,  
dafür sie herzlich Danke sagen.

In der Adventszeit herrscht ein geschäftiges Tun.  
Die Vorbereitungen zum Fest lassen uns nicht ruh'n.

Es wird gewerkelt, gebastelt und gebacken,  
so entstehen die schönsten Sachen.  
Doch sollte man etwas inne halten,  
um beim Adventskranz abzuschalten.

Am Himmel strahlt ein heller Stern,  
sagt an, dass nah ist die Geburt des Herrn.

Er selbst sich als Geschenk uns gibt,  
als kleines Kind in der Krippe liegt.  
O heilige Nacht, dir sei Dank gesagt:  
Du hast uns das Heil der Welt gebracht.

**Agnes Neumann, Gillenfeld**

# Veranstaltungen

## KARNEVAL 2015 / VEREINSGEMEINSCHAFT

Wie mittlerweile im Dorf allgemein bekannt ist, wird es im nächsten Jahr keine Kappensitzungen beim Strohnar Karneval geben. Thomas Stolz, der bisherige Sitzungspräsident der Strohnar Hohna, sieht sich aus persönlichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage, sein Amt weiterhin auszuüben. Da sich in mehreren Sitzungen der Vereinsgemeinschaft kein Nachfolger fand wurde beschlossen, in 2015 keine Kappensitzungen durchzuführen. Trotzdem wollen wir richtig Karneval feiern! Wenn auch erst einmal in etwas anderer Form.

Und die sieht so aus:

### **Karnevalssamstag, 14. Februar 2015., 20.11 Uhr (Einlaß ab 19.11 Uhr)**

Große Kölsch-Party mit DJ (Disc-Jockey), Light-Show und Sound, Cocktail-Bar und Pittermännchen

Happy Hour von 20.11 – 21.11 Uhr (verbilligte Getränke)

Eintritt: 5,- €

### **Rosenmontag, 16. Februar**

Großer Rosenmontagsumzug ab 15.11 Uhr

Der Umzug wird wie in den Vorjahren aussehen.

Anschließend geht es bei der „Zoch-remm-Party“ wieder hoch her. (HS)



# Vulkanhaus informiert

## WIR MACHEN EINE KLEINE WINTERPAUSE.

Im Dezember und Januar sind die Öffnungszeiten wie folgt. Ab Montag, dem 15. Dezember bis einschließlich Freitag, dem 26. Dezember 2014 bleibt das Vulkanhaus geschlossen. Ebenso am 1. Januar 2015 und ab Donnerstag, dem 08. Januar bis einschließlich Samstag, dem 31. Januar 2015.

**In der Zeit vom 27. bis 31. Dezember 2014 und von Freitag, dem 02. bis einschließlich Mittwoch, dem 07. Januar 2015 ist das Vulkanhaus zu den regulären Winteröffnungszeiten von 13 bis 17 Uhr geöffnet.**

## WINTERWANDERUNG ZUM START IN DAS NEUE JAHR 2015

Mit einer Wanderung rund um den Wartgesberg-Vulkan startet das Vulkanhaus in das neue Geschäftsjahr 2015. Dabei bekommen die Teilnehmer aus einer ganz anderen Perspektive den Blick in den Vulkan. Und da die Strohner Vulkane nicht nur aus „Schlackenkegel“ bestehen, geht ein Stück der Wanderung über den Maarwall vom „Sprinker Maar“ und dabei ganz schön steil bergab.

Bei dieser Tour lernen die Teilnehmer den –noch ganz unscheinbaren- ältesten Strohner Vulkan näher kennen...und dieser verändert sich zurzeit zusehends.

**Wann: Freitag, den 02. Januar 2015**

**Uhrzeit. 10:00 Uhr**

**Treffpunkt:** Vulkanhaus Strohn, Hauptstraße 38, 54558 Strohn

**Dauer:** ca. 3 Std.

**Kosten:** Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre 5,00 € / Kinder frei

Im Preis enthalten, ein Warmgetränk für **ALLE** Teilnehmer

Die Tour ist leider nicht für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet. Bitte denken Sie auf jeden Fall an warme und wetterfeste Schuhe und Bekleidung. Ebenso sollte ein kleiner Imbiss mit im Gepäck sein.

Weitere Infos und Anmeldung beim Vulkanhaus Strohn, Hauptstr. 38 (IS)

# Sonstiges

## ABFALLKALENDER

04.12. 2014	braune Tonne	19.12.2014	Altpapier
17.12.12014	graue Tonne	19.12.2014	Gelber Sack
18.12.2014	braune Tonne		



## WEIHNACHTSBAUMAKTION IM JANUAR 2015

Bald steht er wieder in den allermeisten Wohnungen in vollem Glanz – der Weihnachtsbaum. Aber spätestens Anfang Januar schlägt „seine letzte Stunde“. Dann wird er abgeschmückt und zu einer Sammelstelle gebracht. Da das Einsammeln und Wegbringen den Kindern wie Eltern der Kita Strohn auch schon in den vergangenen Jahren sehr viel Spaß und Freude bereitet hat, möchten wir dies am Samstag, 17.01.2015 wiederholen. Der Erlös der eingesammelten Bäume (2,-€ pro eingesammeltem Baum) kommt der Kindertagesstätte zugute.

Es wäre schön, und wir würden uns sehr freuen, wenn viele Einwohner von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden. Ihnen nun aber erst einmal viel Freude mit Ihrem Weihnachtsbaum wünschen der Elternbeirat der KITA Strohn und das gesamte KITA-Team. (Anne Weißmann-Becker)

## KINDERSPIELPLATZ „AUF DEM BERG“

Leider haben sich die Beschwerden zum Zustand des Kinderspielplatzes „Auf dem Berg“ bestätigt. Anscheinend wird von einigen Hundebesitzern bewusst der Spielplatz als Hundetoilette benutzt. Die Wiese ist nicht betretbar, schon gar nicht für Kinder. Ich darf alle darum bitten, darauf zu achten und Hundebesitzer, sofern es gesehen wird, direkt anzusprechen.

# Impressum

## HERAUSGEBER: ORTSGEMEINDE STROHN,

Helmut Schäfer  
Bergweg 2  
54558 Strohn

Redaktion: Gerhild Baumeister, Noah Hayer, Claudia Janssen, Heinz Martin, Peter Martin, Andrea Römer, Axel Römer, Clemens Römer, Lorens Römer, Irene Sartoris, Nico Sartoris, Helmut Schäfer, Katrin Schäfer; Anne Weißmann-Becker, Emily Willems

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Strohn, Trautzberg und Sprink.



Ein aufregendes Jahr liegt nun fast schon hinter uns, das viel Neues, aber auch einiges nicht so schönes mit sich brachte. Die geplante Deponie wurde von der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord auf Eis gelegt mit dem klaren Auftrag an die Landkreise im nördlichen Rheinland-Pfalz, funktionierende Abfallwirtschaftskonzepte vorzulegen. Die Gräben, die ob dieses Themas in den Monaten zuvor im Dorf zwischen Nachbarn, Freunden und Bekannten entstanden, liegen leider noch allzu offen.

Ein neuer Gemeinderat wurde gewählt und nahm seine Arbeit auf; ein halbes Jahr später auch der neue Ortsbürgermeister.

Im neuen Jahr warten einige große Aufgaben auf uns: Dorfgestaltung, Museums-Café, Schutzhütte, Jugendraum, um nur einige zu nennen.

Um das alles bewältigen zu können, um wieder Ruhe im Dorf einkehren zu lassen, dazu braucht es die Mithilfe von jedem. Denkt in den kommenden Tagen bitte in Ruhe einmal darüber nach, wie das alles so kommen konnte UND! ob das so nötig war. Springt über euren eigenen Schatten und versucht einen Neubeginn. Nur gemeinsam können wir das alles schaffen. Nur gemeinsam können wir unsere Zukunft und die unserer Kinder, Enkel und Urenkel erfolgreich gestalten. Zum Wohle aller.

Denn wie sang der berühmte Peter Alexander 1968 in seinem Lied „Wenn wir uns mal streiten“:

**„Die Versöhnung macht das Böse erst schön!“**

Der Gemeinderat und ich wünschen euch allen schon jetzt ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2015.

Euer Ortsbürgermeister  
Helmut Schäfer

